

LANDRATSAMT REUTLINGEN

Den 30.11.2017

KT-Drucksache Nr. IX-0432/12

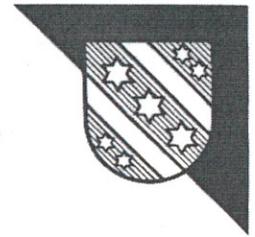
für den Ausschuss für technische
Fragen und Umweltschutz
-nichtöffentlich-

Tischvorlage

für den Verwaltungsausschuss
-nichtöffentlich-

Tischvorlage

für den Kreistag
-öffentlich-



**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 des Landkreises
Reutlingen und des gemeindefreien Gebiets "Gutsbezirk Münsingen"
- Konzeption Sozialticket für den Landkreis Reutlingen**

Zu dem im Betreff genannten Beratungsgegenstand wurde umseitiger

A n t r a g der Kreistagsfraktion DIE LINKE

eingereicht.

Fraktion DIE LINKE im Kreistag
des Landkreises Reutlingen
Kreisrätin Petra Braun-Seitz
Kreisrat Thomas Ziegler
Seestr. 11, 72764 Reutlingen
(Absender)

Vorsitzender des Kreistags
Herr Landrat Thomas Reumann
Bismarckstraße 47
72764 Reutlingen

Haushalt 2018 – Antrag zum

Ergebnishaushalt

Investitionen

Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

THH 10 Verkehr und ÖPNV
Konzeption Sozialticket für den Landkreis Reutlingen

Antrag:

Für den Landkreis Reutlingen wird ein Sozialticket eingeführt für Bezieher von Leistungen gemäß SGB II, SGB XII, WoGG, AsylbLG sowie andere Personengruppen mit niedrigem Einkommen: unter diese Regelung fallen Personen, deren Einkommen höchstens beträgt 30 % über dem Existenzminimum. Der Preis für dieses Sozialticket soll nicht über jenem Betrag liegen, der gemäß SGB II für Fahrkarten ausgewiesen wird. Für das Sozialticket dürfen keine Einschränkungen gelten wie derzeit für das 9-Uhr-Abo des naldo; es soll außerdem kreisweit gelten.

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Der öffentliche Nahverkehr erfüllt eine unverzichtbare Aufgabe: ÖPNV sichert das Recht auf Mobilität auf verkehrspolitisch sinnvolle sowie energiepolitisch und ökologisch notwendige Weise. Auf dem Mobilitätskongress des Landkreises am 28.10.2017 in Pliezhausen war neben technischen Neuentwicklungen wie z. B. dem autonomen Fahren Mobilität als gesellschaftliche Teilhabe herausragendes Thema. Als „Nachhaltiger Landkreis“ sollte Mobilität für alle Bewohner ein vordringliches Ziel sein.

Zahlreiche Städte und Landkreise sehen Mobilität inzwischen als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. In mehreren Großstädten Baden-Württembergs - so in Mannheim, Heidelberg, Stuttgart und Freiburg - ist zwischen 2012 und 2014 das Sozialticket eingeführt worden, danach 2015 in Stadt und Landkreis Heilbronn sowie ab 2017 für den Landkreis Göppingen. In Heilbronn kostet das Sozialticket monatlich € 20, in Göppingen für kreisweite ÖPNV-Nutzung € 29. Auch Stadt und Landkreis Tübingen bieten mit den Regelungen der BonusCard Bürgerinnen und Bürgern mit niedrigem Einkommen ÖPNV-Nutzung zu ermäßigten Preisen. Für den Landkreis Reutlingen wurde ein Sozialticket zuletzt von einer Initiative in Pliezhausen nachgefragt und gefordert.

Das Sozialticket kann sich durch die Erhöhung der Fahrgastzahlen zumindest teilweise selbst finanzieren: so verursacht ein voller Bus nur wenig mehr Kosten als ein halbleerer. Dies bestätigt insbesondere die Einführung des Sozialtickets in Köln.

Reutlingen, 27.11.2017
(Ort, Datum)

gez. Petra Braun-Seitz, Thomas Ziegler
(Unterschrift)